

Zeitschrift: Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 56 (2005)

Heft: 4: Art déco

Rubrik: Varia = Mosaïque = Varia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARTexperts – neutraler Dienstleister in Kunstfragen

Wohin wende ich mich zum Beispiel mit einem beschädigten oder vererbten Kunstgegenstand, über dessen Restaurierung oder Wert ich kompetent und diskret Auskunft erhalten möchte? Seit über zehn Jahren bietet eine Unternehmung im Berner Kirchenfeldquartier Beratungen in Kunstfragen an. 1994 von dem Kunsthistoriker Dr. Franz-Josef Sladeczek gegründet, hat sich ARTexperts mittlerweile als Anlaufstelle für neutrale Kunstberatung etabliert.

Kleines Team, grosses Netzwerk

ARTexperts beschäftigt Kunsthistoriker und Restauratoren, die eine fundierte Beurteilung von Kunstgegenständen gewährleisten. Das Team, das die Anfragen koordiniert, ist klein geblieben, das Netzwerk hingegen im Laufe der Jahre international auf hohem Niveau gewachsen. Nicht nur bei Schadensfällen wie der jüngsten Überschwemmungskatastrophe ist es zur Stelle und sorgt für die rasche Evakuierung und Trocknung der Artefakte, sondern es erteilt auch generelle Auskünfte in Bezug auf die Pflege und den Marktwert von Kunstgütern.

Die Klientel

Zur Klientel von ARTexperts zählen private wie institutionelle Sammler sowie Banken, Notariate und Treuhänder, die beispielsweise bei der Nachlassregelung eine neutrale Bewertung der zu vererbenden Kunstgüter benötigen. Aber auch mit Behörden (Polizei, Gerichten) und Versicherungen arbeitet ARTexperts eng zusammen, dann nämlich, wenn es nach einem Kunstdiebstahl um die Unterstützung der po-

lizeilichen Ermittlungsarbeit und der Schadensregulierung geht.

Umfassende Betreuung von Kunstsammlungen
Schwerpunkt von ARTexperts bildet die kompetente und umfassende Betreuung von Kunstsammlungen. Das Unternehmen offeriert Beratung, Konzeption und Dokumentation aus einer Hand: sei es bei der Festlegung des Sammlungskonzeptes, bezüglich Wertermittlung und optimalem Versicherungsschutz oder in Fragen der Konservierung und Restaurierung einzelner Kunstgüter. ARTexperts führt Exponate auch an Ausstellungen, unterstützt Sammlerinnen und Sammler bei den Verhandlungen mit Museen, trägt Sorge für Verpackung, Transport und Lagerung der Artefakte, begleitet also das auszustellende Kunstgut von der Vernissage bis zur Finissage.

Das kleine Expertenteam ist Garant für absolute Diskretion und trägt auch dafür Sorge, dass sämtliche Daten vertraulich behandelt werden und vor Zugriffen Dritter geschützt sind.

InventART – ein flexibles Dataprogramm für Kunstsammlungen

Darüber hinaus erstreckt sich der Betreuungsumfang aber auch auf die Archivierung ganzer Sammlungen, für die ein komplexes Inventarisierungsprogramm für Kunstsammlungen namens *inventART©* entwickelt wurde: Es begleitet entstehende Sammlungen von Beginn an und sorgt durch regelmässige Updates dafür, dass die kontinuierlich wachsende Sammlung stets à jour dokumentiert ist.

Die offene Struktur des Inventarisierungsprogramms erlaubt es grundsätzlich, individuel-

le, auf den Charakter der Sammlung zugeschnittene Lösungen anzubieten. Ähnlich einem Gärtner, der einmal im Jahr zur Pflege des Gartens bestellt wird, so kümmert sich auch ARTexperts um die konstante Pflege von Kunstsammlungen. Das Ergebnis ist die Erschliessung der Sammlung in Form eines gebundenen Dossiers, in dem die Kunstwerke nach internationalem Standard einzeln erfasst und abgebildet und ebenso mit ihren Verkehrs- und Versicherungswerten ausgewiesen sind. Die Dokumentation ist nicht nur Grundlage für die Kunstversicherung, sondern auch ein verlässlicher Indikator beim Verkauf oder Vererben einer Sammlung.

Kunsterbe

Die Flexibilität von *inventART©* gestattet es ebenfalls, in Bezug auf die Nachsorge im Laufe von Jahrzehnten zusammengetragener Kunstsammlungen Vorkehrungen zu treffen: In Zusammenarbeit mit Notaren hat ARTexperts ein so genanntes Nachlassinventar erarbeitet, in das der bislang archivierte Sammlungsbestand ohne Datenverluste überführt werden kann. Das ebenfalls in gebundener Form erschlossene Nachlassinventar enthält sämtliche Zusatzinformationen, die bei der Erbregelung notariell von Bedeutung sind. Es ist somit wichtige Grundlage bei der Testamentseröffnung und erlaubt deren zügige Abwicklung, indem die Erben nämlich dazu anhalten werden, auf den Inventarblättern den Empfang des ihnen zugedachten Kunstgutes jeweils zu quittieren.

Sammeln und Bewahren

Aber selbst dann, wenn es nicht zu einer Aufteilung der Kunstsammlung kommen soll und ausdrücklich verfügt wird, die Kollektion en bloc zu erhalten und in eine Stiftung zu überführen, gewährt ARTexperts professionelle Unterstützung: Es steht nicht nur in Kontakt mit Stiftungsexperten, sondern vermag auch Entscheidungshilfen und Lösungen anzubieten, wie dem Wunsche des Sammlers/der Sammlerin, die Kollektion der Nachwelt zu erhalten, am effizientesten entsprechen werden kann.

*Steffi Göber-Moldenhauer, Franz-Josef Sladeczek
ARTexperts GmbH, Dufourstrasse 21, 3005
Bern, Tel 031 352 72 78, Fax 031 351 78 04,
www.artexperts.ch*



Bern, Hochwasserschaden an Kunstwerken in der Matte, August 2005.